Objekt:	Das Dorf Ebernburg und der Rheingrafenstein
Museum:	Museum im Melanchthonhaus Bretten Melanchthonstr. 1-3 75015 Bretten 07252/9441-0 info@melanchthon.com
Sammlung:	Grafik im Melanchthonhaus, Stadtansichten
Inventarnummer:	S 7

Beschreibung

Le Village d'Ebernburg et le Rheingrafenstein. Die Ebernburg erhielt durch den Humanisten Ulrich von Hutten, einem Freund Franz von Sickingens, in einer Streitschrift zur Bannbulle Exsurge Domine des Papstes Leo X. gegen Martin Luther den Beinamen "Herberge der Gerechtigkeit". Dies bezog sich indirekt darauf, dass Franz von Sickingen Luther, der auf dem Weg zum Reichstag zu Worms (1521) war, auf der Ebernburg Asyl angeboten hatte.

Grunddaten

Material/Technik:	Radierung
Maße:	14,4 x 21,1 cm (Bild)

Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	L. Hess (1801-1833)
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Ernst Fries (1801-1833)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bad Münster am Stein-Ebernburg

[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Franz von Sickingen (1481-1523)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Martin Luther (1483-1546)
	wo	

Schlagworte

- Graphik
- Reformation
- Vedute

Literatur

- Frank, Günter/Weigel, Maria Lucia (Hrsg.) (2003): Grafik im Melanchthonhaus. Bestandskatalog der druckgrafischen Sammlung. Heidelberg u. a., S. 31